

## Pully setzt Initiative «United for smart and sustainable cities» um

Alexandre Bosshard  
alexandre.bosshard@pully.ch

Nach der erfolgreichen Durchführung mehrerer digitaler Projekte entschieden die Behörden der Stadt Pully, eine digitale Strategie zu entwickeln. Ein Schwerpunkt dieser Strategie besteht darin, das Ausmass der digitalen und nachhaltigen Entwicklung mithilfe der Indikatoren von «United for smart and sustainable cities» zu messen, die von der Internationalen Fernmeldeunion und 15 Agenturen der UNO erarbeitet wurden.

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ermöglichen es den Städten, ihren Betrieb vor allem im Bereich der nachhaltigen Entwicklung deutlich effizienter zu gestalten. Der Markt für Produkte und Services für Smart Cities – für Städte also, die IKT zur Optimierung der Dienstleistungen für ihre Bevölkerung einsetzen – wurde 2013 auf 568 Milliarden Dollar geschätzt. Bis 2025 dürfte er ein Volumen von 2570 Milliarden Dollar erreichen. Die Zahl der Smart-Projekte hat sich in den letzten Jahren vervielfacht. Für die Internationale Fernmeldeunion (ITU) – eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen – welche die IKT-Entwicklung begleiten soll, stellte sich deshalb die Frage, wie die tatsächliche Wirksamkeit dieser Projekte gemessen werden kann.

Wie Managementexperten bereits seit den Neunzigerjahren betonen, kann man nichts

steuern, was man nicht auch messen kann. Deshalb arbeitet die ITU gemeinsam mit 15 UNO-Agenturen seit 2013 an der Entwicklung von Leistungskennzahlen (Key Performance Indicators, KPI) und lancierte die Initiative «United for smart and sustainable cities» (U4SSC). Eine der Besonderheiten dieser Initiative liegt darin, dass sie die IKT nicht als Ziel betrachtet, sondern als Instrument für eine nachhaltige Entwicklung im Sinn der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030. So sind ein Drittel ihrer insgesamt 87 KPI Smart-

Indikatoren und zwei Drittel Indikatoren der nachhaltigen Entwicklung.

### Umsetzung der U4SSC-Initiative in Pully

Nachdem 2016 in Dubai ein Pilotprojekt durchgeführt worden war, schlug die ITU rund 50 Städten weltweit – darunter auch Pully – eine Umsetzung der U4SSC-Initiative vor. Damit sollte eine erste Vergleichsgrundlage geschaffen werden.



#### Zielerreichung durch Indikatoren

- 95 % – 100 %
- 66 % – 95 %
- 33 % – 65 %
- 0 % – 33 %
- Nicht relevant



Im April 2017 nahm Pully die Erhebung der KPI in Zusammenarbeit mit der Swisscom in Angriff. Diese Aufgabe wurde im September abgeschlossen. Nach einem Audit im Februar 2018 erfolgte im April 2018 schliesslich die feierliche Übergabe des Zertifikats im spanischen Málaga. Für das gesamte Projekt war ein zeitlicher Aufwand von ungefähr drei Monaten Vollzeitäquivalent erforderlich.

Das Zertifikat bestätigt, dass Pully die 87 KPI ordnungsgemäss gemessen hatte. Allerdings waren zwei zusätzliche Massnahmen nötig, damit die Stadt dieses Instrument auch tatsächlich zur Steuerung einsetzen kann. So mussten die in den nationalen, kantonalen und kommunalen Gesetzen, Verordnungen und Reglementen definierten Zielwerte er-

fasst und die Ergebnisse kommuniziert werden. Um ein intuitives Verständnis der Ergebnisse zu erleichtern, wurde zudem die ursprüngliche Tabelle überarbeitet und neu als Rad dargestellt (vgl. Abbildung).

#### Rückmeldungen und Vorschläge

Während die rund 70 Indikatoren auf der kommunalen Ebene rasch erhoben werden konnten, war dies bei den etwa 15 kantonalen, eidgenössischen und internationalen

➤ Mehr zur Methodologie:

<https://www.itu.int/en/publications/Documents/tsb/2017-U4SSC-Collection-Methodology/mobile/index.html>

➤ Weitere Informationen:

<https://smart.pully.ch/fr/>

KPI nicht der Fall. Um eine Anwendung der U4SSC-Initiative in der Schweiz zu fördern, wäre es daher sehr hilfreich, wenn der Bund den Gemeinden diese 15 Indikatoren zur Verfügung stellen würde. Die Zielwerte könnten zudem auf internationaler Ebene von der UNO – gestützt auf die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 – und auf nationaler Ebene vom Bund vorgeschlagen werden. Ein Bericht über die Ergebnisse der U4SSC-Initiative in Pully wird im Laufe des ersten Halbjahrs 2019 veröffentlicht.



**ALEXANDRE BOSSHARD**, \*1969, verfügt über ein Diplom als Kulturingenieur und Geometer der ETH Lausanne sowie über einen Abschluss in Psychologie SNLP. Er absolvierte zudem ein Nachdiplomstudium im Bereich Management der öffentlichen Verwaltung an der IDHEAP. Als Koordinator und Mitglied der Stadtwerke von Pully leitet er unter anderem Projekte im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Städten, darunter das Projekt zur Anwendung der von der internationalen Fernmeldeunion (ITU) entwickelten U4SSC-Standards auf Pully.